

Willkommen in Wietze!

2021



www.regioncelle.de



Liebe Besucherinnen und Besucher,

Natur pur und eine spannende Geschichte – so könnte man einen Aufenthalt in unserer Gemeinde in kurzen Worten beschreiben. Trotz der beschaulichen Größe bietet Wietze eine Vielzahl an verschiedenen Erholungs- und Ausflugszielen. Naturliebhaber finden beispielsweise entlang des Aller-Radwegs reichlich Grün, Aktive erforschen bei einer Kanufahrt die Aller und Abenteuerlustige finden in Niedersachsens einzigem Goldwaschcamp ihr Glück.



Unheimlich spannend ist sicherlich die Historie unserer Gemeinde, denn Wietze ist Wiege und Ursprung der Deutschen Erdölförderung. Nicht nur eine der ersten Erdölbohrungen fand hier statt, Wietze war außerdem über viele Jahre der wichtigste Standort für die deutsche Erdölindustrie. Bis heute erinnert das Deutsche Erdölmuseum auf der Teufelsinsel an diese ereignisreiche Zeit. Einen Besuch sollten Sie daher auf keinen Fall verpassen.

Die folgenden Seiten geben Ihnen wertvolle Anregungen und Tipps für Ihren Besuch in unserer Heimat. Und doch bietet dieser Flyer nur einen kleinen Auszug der vielen Möglichkeiten vor Ort. Nehmen Sie sich daher die Zeit und gehen Sie selbst auf Entdeckungsreise. Denn es sind gerade die versteckten Orte und zufälligen Begegnungen, die Wietze für uns so liebenswert machen. Hierfür wünsche ich Ihnen viel Energie!

Ihr Bürgermeister
Wolfgang Klußmann



Wietze - Lage und Geschichte

Mitten im Aller-Leine-Tal und nahe der Residenzstadt Celle gelegen, finden Besucher der Gemeinde Wietze eine attraktive, ländliche Umgebung mit einer breiten Vielfalt an Ausflugszielen. Die Gemeinde trägt ihren Namen nach dem kleinen Fluss „Wietze (Aller)“, der bei Hannover entspringt und nördlich der Gemeinde in die Aller mündet. Geprägt durch Wietze und Aller finden Besucher eine herrliche Naturlandschaft mit einer abwechslungsreichen Flora und Fauna vor.

Der überregionale Aller-Radweg im Norden der Gemeinde führt Besucher auf einer seiner schönsten Teiletappen durch weite Flusswiesen vorbei am Naturschutzgebiet Hornbosteler Hutweide. Immer einen Abstecher wert ist die barocke Stechinellikapelle im malerischen Ortsteil Wieckenberg, deren prachtvoller Innenraum die Besucher stets aufs Neue überrascht. Überregional bekannt ist die Gemeinde als Ursprung und Wiege der deutschen Erdölförderung. Hieran erinnert bis heute das Deutsche Erdölmuseum auf der sogenannten Teufelsinsel. Passend dazu ist auch das Motto der Gemeinde: „Wir haben Energie“.

Wietze - „Klein-Texas in der Südheide“

Das bedeutendste Erbe der Gemeinde ist die Erdölförderung und vieles ist in Wietze bis heute aus dieser spannenden Zeit erhalten geblieben. Die Suche nach dem „schwarzen Gold“ geht hier über 350 Jahre zurück und beginnt 1652 mit dem Ausgraben von ölhaltigem Sand aus sogenannten Theerkuhlen. Rund 200 Jahre später geht Wietze mit der wegweisenden Hunäus-Bohrung in die Geschichte ein. Der zufällige Fund von Erdöl durch Georg Konrad Hunäus gilt heute als eine der ersten erfolgreichen Erdölbohrungen weltweit.

Als sich Jahre später Friedrich Hasenbein gezielt auf die Suche nach Erdöl begibt und auf freifließendes Erdöl stößt, bricht zum Ende des 19. Jahrhunderts in Wietze das Ölfieber aus. Fortan strömten zahlreiche Firmen her, um sich an der Suche nach dem sogenannten „Wietzer Teer“ zu beteiligen. Die Ölvorkommen in Wietze waren so reichhaltig, dass zwischen 1908 und 1910 fast 80 Prozent der gesamten Inlandsnachfrage durch Wietzer Erdöl gedeckt wurde.

Mehr als ein halbes Jahrhundert lang dauerte die Erdölförderung in der Gemeinde an, bis 1963 das Wietzer Ölfeld schlussendlich stillgelegt wurde. Viele Artefakte der Erdölförderung sind bis heute erhalten geblieben, ein Großteil davon ist im Deutschen Erdölmuseum zu bestaunen. Auch eines der größten Bohrunternehmen hat noch immer einen Standort in der Gemeinde: RWE-DEA betreibt bis heute ein Rohrlager und ein Forschungslabor zur Untersuchung von Bohrkernen in Wietze.





Deutsches Erdölmuseum Wietze

Schwarzer Weg 7-9 | 29323 Wietze | Tel. 05146 9 23 40 | www.lhg.me/9971

An die historisch spannende Zeit der Erdölförderung erinnert das Deutsche Erdölmuseum nahe dem Ortskern. Besucher erwartet eine umfangreiche Ausstellung rund um die Themen Erdöl und Erdgas.

Anhand von Modellen und Fotos im Ausstellungsraum lässt sich die Erdölgeschichte hautnah nachvollziehen. Zudem gibt es Interessantes über die verschiedenen Bohr- und Fördertechniken oder die Geologie zu erfahren. Ganz besonders ist sicherlich das riesige Freigelände des Museums. Hier stehen unzählige originale Bohr- und Fördereinrichtungen, von denen viele sogar noch eigenhändig von den Besuchern in Betrieb gesetzt werden können. Imposant wirkt der 54 Meter hohe Bohrturm auf dem Gelände, der mittlerweile zum Wahrzeichen der Gemeinde Wietze geworden ist.



Öffnungszeiten: März-November: Di-So 10-17 Uhr
Juli + August: Mo-So 10-18 Uhr
An Feiertagen auch montags geöffnet.
Einlass bis 1 Stunde vor Schließung,
Winterpause Dezember-Februar

Eintritt: Erwachsene 6,- €, ermäßigt 3,- €, Familienkarten und Gruppenermäßigungen

Veranstaltungen: Vorträge, Sonderausstellungen siehe separates Programm auf www.erdoelmuseum.de

Museumsführungen und geführte Wanderungen auf S. 6/7.

Hunäus-Bohrung

Industriestraße | 29323 Wietze | www.lhg.me/7500

Ursprünglich auf der Suche nach Braunkohle stieß der renommierte Naturwissenschaftler Georg Christian Konrad Hunäus 1858 in Wietze zufällig auf Erdöl. Welche Bedeutung sein unbeabsichtigter Fund in 37 Meter Tiefe in den kommenden Jahrzehnten für die weltweite Entwicklung haben würde, war Professor Hunäus zu diesem Zeitpunkt sicherlich noch nicht bewusst. Die Hunäus-Bohrung gilt heute als eine der ersten erfolgreichen Erdölbohrungen weltweit, was Georg Christian Hunäus den Ruf eines Christoph Kolumbus des Erdöls einbrachte. Während Kolumbus Hinterindien suchte und Nordamerika fand, suchte Hunäus Braunkohle und fand Erdöl. Zum 150-jährigen Jubiläum wurde der Originalschauplatz nahe dem Ortskern rekonstruiert und mit einer großen Infotafel für die Besucher ausgestattet.



Raky-Turm (Kreisel)

Kreisverkehr B214 – Ortseinfahrt aus Richtung Jevern/Schwarmstedt | www.lhg.me/13586

Die charakteristische Silhouette des sog. Raky-Bohrturms war in der Frühzeit der Wietzer Erdölindustrie ein gewohnter Anblick. Seit 2015 erinnert ein stilisierter Bohrturm auf dem Kreisel am Ortseingang an Anton Raky (1868-1943), einen Wegbereiter der internationalen Bohrindustrie.

Stechinelli-Kapelle

Stechinellstraße 12 | Wieckenberg
Tel. 05146 84 43
www.lhg.me/7499

Ein besonderer Geheimtipp in Wietze ist die Stechinelli-Kapelle im idyllischen Ortsteil Wieckenberg. Vom Aller-Radweg ist die Kapelle mit dem Fahrrad in etwa 15 Minuten zu erreichen. 1692 erbaut, wirkt die Kapelle wie ein normales Bauernhaus.

Doch der erste Blick täuscht, denn im Inneren überrascht die Kapelle durch einen barocken Stil, der bis heute gut erhalten ist. Märchenhaft wie die Kapelle ist auch das Schicksal des Erbauers Francesco Maria Capellini, genannt Stechinelli. Als ebenso geschäftstüchtiger wie geschickter Spross einer verarmten Adelsfamilie gelangte er zu legendärem Reichtum, erwarb das Gut Wieckenberg und ließ es ausbauen. Bis heute sind davon die Kapelle, ein Brunnen und das Gutstor erhalten.

Öffnungszeiten: Mo-So wird Ihnen außer in der Zeit von 12.30-15 Uhr geöffnet. Genaueres entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Kapelle. Rückfragen bitte bei der Küsterin, Frau Drösemeyer, Tel. 05146 25 16.

Führungen: Nach Absprache mit dem Kirchenbüro.
Ev. luth. Pfarramt, Steinförder Str. 12, Tel. 05146 84 43

Gottesdienste: In der Regel jeden zweiten Sonntag im Monat um 10 Uhr und an den zweiten Feiertagen. Termine unter www.kirche-wietze.de



Hornbosteler Hutweide

Naturschutzgebiet nördlich von Hornbostel entlang des Aller-Radweges | www.lhg.me/7822

Durch weite Flusswiesen führt der Aller-Radweg direkt an der Hornbosteler Hutweide vorbei. Auf 75 Hektar Raum ermöglicht dieses einzigartige Naturschutzgebiet eine große Artenvielfalt mit Pflanzen und Tieren aus verschiedensten Ökosystemen.

Besucher erhalten Einblick in eine Tierwelt, die einige hundert Jahre alt ist. Nach dem Rückzug der traditionellen Viehwirtschaft haben Rinder der alten Rasse Rotbunt hier ihre Heimat.



Anfahrt: Parkmöglichkeit auf dem Helene-Segelke-Platz in Hornbostel (Dorfmitte). Von dort zu Fuß / per Rad der Dorfstraße folgen, links in Schleusenweg immer Richtung Bannetzer Schleuse bis zur Infotafel. (Weitere Infotafel / Rastplatz am Ende der Wendtchaussee, ca 300 m nach links am Aller-Radweg. Achtung: für KFZ gesperrt!)

Rundwandervorschlag (nicht ausgeschildert) ab Helene-Segelke-Platz/ Hornbostel (ca. 6 km): Dorfstraße, links in Schleusenweg, am Waldrand links zur Bannetzer Schleuse (Infotafel), Richtung Osten (rechts) Aller-Radweg bis Rastplatz Hutweide, zur Wendtchaussee, links dem Weg durch den Hutwald folgen, dann rechts Richtung Hornbostel, links über die Wendtchaussee zurück in den Ort (Dorfstraße folgen) zur Dorfmitte.

Geführte Naturwanderungen um die Hutweide.
Siehe Seite 7

Wietzer Ölberg

Am Ende der Schachtstraße | Wietze |
www.lhg.me/13857

Der „künstliche“ Berg ist ein Relikt aus der bergmännischen Erdölförderung in Wietze: hier wurde der sogenannte Waschsand zu einer heute noch 54 m hohen Halde deponiert. Zurück erobert von der Natur bietet sich von oben ein beeindruckender Weitblick übers Aller-Leine-Tal und die walddreiche Südheide.



Fachwerkstatt Celle

www.lhg.me/281

Die Fachwerkstadt Celle mit ihrer wunderbar erhaltenen Altstadt und dem Schloss Celle ist immer einen Besuch wert. Faszinierende Geschichte trifft hier auf das größte Fachwerkensemble Europas. Das imposante



Welfen-Schloss liegt am Rande der Altstadt und ist mit seinem Residenz-museum ein Muss für jeden Celle Besucher. Das Schlosstheater Celle ist das älteste noch bespielte Barocktheater Europas. In der Fachwerk-Altstadt von Celle warten weitere interessante Bauten und liebevoll restaurierte Häuser. Hier kann man sich abends gemütlich auf ein gutes Essen oder einen Wein niederlassen und die romantische Atmosphäre der Stadt genießen.

Meißendorfer Teiche

Sunder | 29308 Winsen (Aller)
www.lhg.me/8655

Die Meißendorfer Teiche mit dem Bannetzer Moor sind ein Naturschutz- und Vogelschutzgebiet erster Klasse. Dabei ist der Begriff „Teiche“ wohl untertrieben, denn wer diese faszinierende Ecke der Südheide erobert, denkt eher an eine ausgewachsene Seen-Landschaft. Hier kann man in Einklang mit der Natur kommen, denn Ruhe und Erholung rund um die Seen paart sich mit der Schönheit der Pflanzen- und Vogelwelt. Ein 8.7 km langer Wanderweg rund um den Hüttensee gibt Aktivurlaubern die wunderbare Gelegenheit, die Seen von vielen Blickwinkeln aus zu betrachten. Vom Rundwanderweg um den Hüttensee und von seinem Aussichtsturm am Südufer aus bieten sich weite Einblicke in das Naturschutzgebiet.

Wilde Waldtour

Der „wilde Wald“, der sich in der Umgebung des Wietzer Ölbergs entwickelt hat, steht in deutlichem Kontrast zu den angepflanzten Kiefernwäldern auf den Dünen in der Umgebung. Auenwälder an Wietze und Aller zeigen ein weiteres charakteristisches Waldbild und bieten seltenen Vögeln wie dem Eisvogel einen Lebensraum.



Erleben Sie bei dieser Wanderung den Reiz dieser Landschaft, die einerseits durch menschliche Aktivität umgestaltet wurde, aber andererseits eine Ursprünglichkeit erhalten hat.

Termine: Termine: So. 23.05. und 27.06.2021, jeweils 14 Uhr
Preise: Erwachsene 5,-€ | Kinder bis 16 Jahre frei
Treffpunkt: Parkplatz am Wietzer Ölberg, geg. Schachtstraße 76, 29323 Wietze
Infos: www.lueneburger-heide.de oder www.wietze.de

Rote Rinder und Roter Milan

Geführte Wanderung um das Naturschutzgebiet Hornbosteler Hutweide

Mit der Hutweide besitzt Hornbostel ein besonderes „Naturreich“. Die Parklandschaft mit stattlichen Alteichen, Wäldchen, Heideflächen und Wacholderhainen ist Heimat von Weißstorch, Edellibellen und Wilden Stiefmütterchen. Seit 2019 pflegen dort Rinder der alten Rasse Rotbunt das 75 Hektar große Naturschutzgebiet. Zum Teil führt die Tour direkt durch das Schutzgebiet, das sonst nicht betreten werden darf.



Tipp: Denken Sie an festes Schuhwerk (die Tour führt teilweise über unbefestigte Pfade), dem Wetter angepasste Kleidung und Wegeproviant. Trittsicherheit und mittlere Kondition ist empfohlen.

Termine: So., 25.7./22.8./26.9./24.10.2021, 14-17 Uhr
Preis: Erw. 5,- € / Kinder und Jugendl. bis 16 Jahre frei.
Für Kinder erst ab 12 Jahre geeignet
Treffpunkt: Helene Segelke Platz, Wietze / OT Hornbostel
Infos: www.lueneburger-heide.de oder www.wietze.de



Das Schwarze Gold



Führung durchs Deutsche Erdölmuseum

Erfahren Sie bei dieser Führung durch Ausstellung und Freigelände Interessantes zur Historie der Erdölförderung in Deutschland und die aktuelle Bedeutung von Erdöl und Erdgas.

- Termine:** 04.04./11.04./09.05./23.05./13.06./11.07./08.08./12.09./10.10./14.11.2021, Führungen jeweils um 10.30 Uhr am Ostermontag, 05.04. und am Pfingstmontag, 24.05.: zusätzlich um 14 Uhr
Seniorenführung am 24.06. und am 26.08. um 14 Uhr bei allen Sonderführungen Anmeldung erforderlich
- Preise:** Erw. 6,- € | Kinder (6-16 Jahre) 3,- € (inkl. Museumseintritt)
- Treffpunkt:** Deutsches Erdölmuseum, Schwarzer Weg 7-9
- Infos:** www.erdoelmuseum.de oder www.lueneburger-heide.de

Veranstaltungen 2021

Der Veranstaltungskalender unserer Gemeinde ist normalerweise bunt und unterhaltsam. Traditionelle Feste, Konzerte, Theater, Ausstellungen, erlebnisreiche Führungen, Veranstaltungen für jung und alt.

Aufgrund der aktuellen Situation wird in diesem Jahr aus nachvollziehbaren Gründen verhalten geplant. Daher war zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht absehbar, ob und welche Veranstaltungen tatsächlich stattfinden können. Aus diesem Grund haben wir an dieser Stelle keine Veranstaltungen aufgeführt.

Nähere Informationen zu aktuellen Veranstaltungen erhalten Sie unter www.wietze.de oder unter www.lueneburger-heide.de/service/veranstaltungen



Bootsverleih

Kanuverleih am Allerhorn

Kanutouren und Outdoorerevents im Aller-Leine-Tal
Kontakt: Michael Tholen
Dorfstraße 23 | 29323 Hornbostel
Tel. 0177 3 69 61 12
www.allerhorn.de



Fahrsicherheitstrainings

Für PKW und Motorräder auf dem Contidrom in Jeversen nur auf Anmeldung.
Kontakt: ADAC Fahrsicherheits-Zentrum Hannover,
Tel. 05102 9306 0
www.fsz-hannover.de

Goldwaschcamp / Metalldetektorensuche

Goldwaschkurse, GPS-Metall-detektoren-Schatzsuche, Sondengängerkurse u.v.m.
Kontakt: Jan Bollmann
Teufelsinsel
29323 Wietze
Tel. 05146 5143
info@teufelsinsel.de
www.Teufelsinsel.de



Reiten

Islandpferdehof „Álfalundur“

Wieckenberg e.V.
Reiterhof mit Reithalle u. Töltbahn, Reiten nach Absprache
Kontakt: Martina Kapitzke
Achtern Hof 4 | 29323 Wieckenberg
Tel. 0177 2 60 24 79
www.reiterhof-wieckenberg.de

Schwimmen

Hallen- / Freibad
Dr. Erich-Bunke-Bad
Wieckenberger Str. 59
29323 Wietze | Tel. 05146 26 96
www.lhg.me/8679

Sommer-Öffnungszeiten Freibad

Di-Fr 6-8 Uhr, Mo.-Fr. 12-20 Uhr,
Sa + So 10-20 Uhr
in den Nieders. Sommerferien:
Di-So 10-20 Uhr

Winter-Öffnungszeiten Hallenbad

Di-Fr 6-8 Uhr, Di: 15-20.30 Uhr,
Mi 15-16 Uhr, Fr: 15.30-20 Uhr
Sa 8-12 Uhr & 15-18 Uhr,
So: 9-13 Uhr

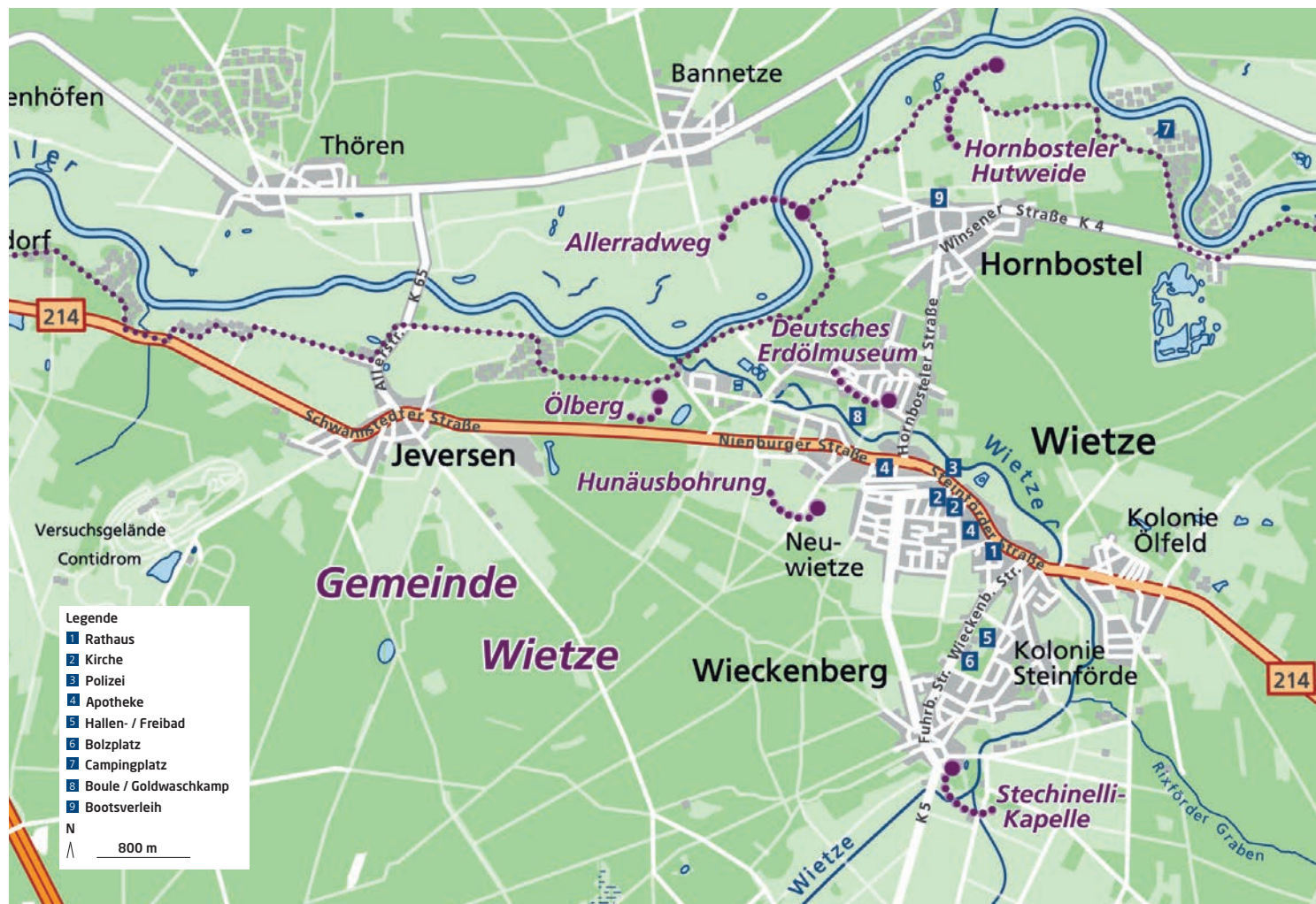
Tennis

Die Tennisanlage des TC-Wietze besteht aus vier Außenplätzen mit automatischer Beregnungsanlage, Clubhaus mit großem Clubraum, großer Terrasse, Grill-Pavillon und für die kleinen einen schönen Spielplatz.

Kirchfeld 40
29323 Wietze

Wellness / Fitness

Tageskarten für Fitnesstraining / -kurse und Wellness
Green Club Nienburger Str. 13
Tel. 05146 50 00 369
www.greenclub-active.de



Kulturhistorischer Lehr- und Wanderpfad Wietze

Entdecken Sie Schauplätze Wietzer Geschichte auf eigene Faust: Mehrere Infotafeln entlang des Weges zwischen Erdölmuseum und Hunäus-Bohrung informieren über spannende Details zur Erdölgeschichte in Wietze. Ein Audioguide mit Begleitheft ist im Erdölmuseum erhältlich und führt Wanderer und Radler darüber hinaus zu weiteren Stationen rund um Wietzes Historie: Ölberg, ehemaliger Ölhafen, Schindlerscholle, Schachtgelände u.a. Weitere Informationen unter www.lhg.me/17483.



Auf den Spuren des Postmeisters



Überregionaler Themenradweg zwischen der Stechinelli-Kapelle in Wietze-Wieckenberg und Bispingen: Es erwartet Sie eine Zeitreise in das 17. Jahrhundert, als die Post noch mit Postkutschen befördert wurde. Der von General-Erbpostmeister Stechinelli eingerichtete Postweg bietet die spannende historische Grundlage des 165 km langen

Radweges. Die Route ist in mehrere Einzelabschnitte gegliedert, die individuelle Tagesetappen ermöglichen. Ein Radtourenführer ist u.a. auch im Erdölmuseum erhältlich. Weitere Infos unter www.lhg.me/10832

EnergieRoute im Aller-Leine-Tal

Die EnergieRoute führt entlang des Aller-Radweges durch die Region zwischen Celle und Verden. An insgesamt 42 Stationen informieren Tafeln über die Nutzung regenerativer Energien, die Funktionsweise und Leistung verschiedener Anlagen und Formen historischer Energiegewinnung, vier davon in Wietze. Weitere Informationen unter www.radeln-aller-leine-tal.de.



Kaliefieber im Aller-Leine-Tal



Acht Orte im Aller-Leine-Tal laden ein die Kaligeschichte per Rad zu entdecken. Ausgehend vom AllerRadweg sind die Informationsstationen jeweils mit einem Kali-Zubringer beschildert. An der Haldenstraße in Wietze-Steinförde weist ein Förderwagen mit Infotafel auf die lokale Kaligeschichte hin. Weitere Informationen im Erdölmuseum und unter www.aller-leine-tal-navigator.de.



Fahrrad-Verleih

Firma Achilles | Bahnhofstraße 30 | 29308 Winsen (Aller) | Tel. 05143 63 77

Premiumradweg: Aller-Radweg



Etappe zwei des überregionalen Premiumradweges führt Sie von Marklendorf nach Winsen im OT Jeversen direkt an einer Heidschnuckenherde vorbei. Weiter geht es durch Felder und lichten Auenwald bis zum Rastplatz an der Wietzelmündung. Wer will, macht zwischendurch einen Abstecher zum Ölberg und genießt den Ausblick. Zurück an der Aller werden Sie von einem kleinen Lyrikpfad mit wechselnden Gedichten begleitet: „*Lyrik am Fluss – Lyrik im Fluss*“. Schließlich gelangen Sie zum ehemaligen Ölhafen und können entlang der Hornbosteler Hutweide seltene Rote Rinder und den Roten Milan beobachten. Informationen und Kartenmaterial zum Herunterladen unter www.regioncelle.de und unter www.lhg.me/4577.

„Klein Texas“: Von schwarzem Gold und grünen Weiden



Die spannende Geschichte der Erdölgewinnung und viel Natur erwarten Sie auf der 28 km langen Strecke rund um die Gemeinde Wietze. Durch Wiesen und Wälder radeln Sie auf den Spuren des sogenannten schwarzen Goldes zu historischen Stätten aus 150 Jahren Erdölgeschichte. Genießen Sie die fantastische Aussicht vom Wietzer Ölberg auf das Aller-Leine-Tal und die einmalige Natur des Naturschutzgebietes Hornbosteler Hutweide.

Wietzes Geschichte ist eng mit der Erdölförderung verbunden. Ein Besuch im Deutschen Erdölmuseum bietet daher einen guten Ausgangspunkt für die Radtour, die Sie auch an der legendären Hunäus-Bohrung vorbeiführt. Ein weiterer Höhepunkt ist die barocke Stechinelli-Kapelle in Wieckenberg. GPX-Track und Kartenmaterial zum Herunterladen unter www.region-celle-navigator.de. Informationen unter www.lhg.me/8629.

Pilgerwandern auf dem Jacobusweg



Ein Weg der Stille und Besinnung auf 140 km. Auf der Etappe von Winsen nach Lindwedel finden die Pilgerwanderer in Wietze eine Pilgerherberge. Die anheimelnde Kirche St. Michael in Wietze-Steinförde kann ebenso nach Anmeldung besichtigt werden, wie nur wenige Kilometer weiter die beeindruckende Stechinelli-Kapelle in Wieckenberg. Infos unter www.lhg.me/11234.

Weitere Wandertipps und Radwege in der Region unter www.regioncelle.de und unter www.region-celle-navigator.de. Kostenlose Rad- und Wanderkarten mit allen ausgeschilderten Wegen in der Region erhalten Sie im Rathaus und im Deutschen Erdölmuseum sowie in den umliegenden Tourist Informationen.

Achtung: Je nach aktueller Situation können sich die Öffnungszeiten der unten aufgeführten Restaurants und Cafés ändern. Bitte informieren Sie sich im Zweifel direkt unter der jeweils angegebenen Telefonnummer oder Website.

Restaurants und Gasthäuser

Buskes Hotel Steinförde

Saisonale Küche, Spezialität: Fleischgerichte von eigenen Galloways
Steinförder Str. 85 | 29323 Wietze
Tel. 05146 14 62

Do-So 11.30-14 Uhr & ab 17.30 Uhr,
Mi ab 17 Uhr (Mo und Di Ruhetag)
www.buskes.de

Heidjer Stube

Frühstücksbuffet, Spezialität: Heidschnuckenbraten
Steinförder Str. 60 | 29323 Wietze
Tel. 05146 604
Di-Sa 8.30-11 Uhr & ab 17.30 Uhr,
So und Feiertags 11.30- 13.30 Uhr &
ab 17.30 Uhr | (Mo Ruhetag)
www.heidjerstube.de

Restaurant Athos

Nienburger Straße 15
29323 Wietze | Tel. 05146 54 89
Mo-So ab 17 Uhr, So 12-14.30 Uhr
& ab 17 Uhr | (Mi Ruhetag)
www.athos-wietze.de

Ristorante Toscana

Nienburger Straße 2 | 29323 Wietze
Tel. 05146 9 87 71 16
Di-Fr 17.30-23 Uhr | Sa, So & Feiertage 12-23 Uhr | (Mo Ruhetag)
www.toscana-wietze.de

Wietzer Grillhaus

Steinförder Str. 25 | 29323 Wietze
Tel. 05146 928 33
Di-So 11.30-21 Uhr | (Mo Ruhetag)

Wildland

Kreative Küche: Regional, Saisonal, Biozertifiziert
Am Moorberg 6 | 29323 Hornbostel
Tel. 05146 9 89 30
Mo-Sa 8.30-11.00 Uhr Frühstück,
12-21 Uhr à la carte, So 12-18 Uhr
nur Rotes Segel – Sonntagsvergnügen
in der Zeit vom 04.06.- 26.09.2021
www.wildland.de

Café & Imbiss

Bäckerei-Café Kappellmann

Nienburger Str. 6 | 29323 Wietze
Tel. 05146 85 58
Sa & Mo 6-12 Uhr, Di-Fr 6-18 Uhr
und Mittagstisch, So 7-12 Uhr
www.baekerei-kappellmann.de

Heide-Bäckerei-Café Meyer

Steinförder Str. 24
29323 Wietze
Tel. 05146 987 8204
Mo-Sa 7-20 und So 8-12 Uhr

Eiscafé Venezia

Steinförder Str. 47
29323 Wietze | Tel. 05146 83 33
Feb.-Okt. tägl. ab 10 Uhr

Pizzeria Roma

Nienburger Str. 41
29323 Wietze | Tel. 05146 98 71 77
Mo-Fr ab 15.30 Uhr,
Sa, So & Feiertage ab 12 Uhr

Büchtmannshof

Stechinellstr. 6 | 29323 Wieckenberg
Tel. 05146 919388
www.buechtmannshof.de

Regionale Produkte

Fischer's Heideschlachterei

Heidschnuckenprodukte
Steinförder Str. 10
29323 Wietze | Tel. 05146 688
Mo 8-12 Uhr nachmittags geschl.
Di-Fr 7-12 Uhr und 14-18 Uhr
Sa 7-12:30 Uhr
www.fischers-heideschlachterei.de

Imkerei Wieckenberg

Hofladen mit Honigprodukten
Kirchfeld 24 | 29323 Wieckenberg
Tel. 05146 46 81
wochentags 8-12 Uhr und
14.30-18 Uhr
www.imkerei-wieckenberg.de



Apotheken

Glück-Auf

Nienburger Str. 35 | Tel. 05146 88 10

Heide-Apotheke

Steinförder Str. 28
Tel. 05146 84 73

Ärztlicher Notdienst

Notfallpraxis im allgem. Krankenhaus
Celle | Tel. 05141 72 0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116117

Banken | Geldautomaten

Sparkasse, Steinförder Str. 9
Volksbank, Steinförder Str. 3

Bahnhof

in Celle (20 km), Schwarmstedt
(15 km), Hannover (40 km)

Bus

CeBus Linien 800, 810 und 820 zwischen Celle, Wietze und Winsen

Infos 05141 48 70 80 oder
www.cebus-celle.de

Bürgerbus

Tour 1: Wietze-Hornbostel
Tour 2: Wietze-Wieckenberg
Tour 3: Wietze-Jeversen-Schwarmstedt

Sonderfahrten / Infos unter
Tel. 05146 9 86 32 89 oder
www.buergerbus-wietze.de

Flughafen

Hannover Langenhagen (40 km)

Gemeindebücherei

Steinförder Str. 37
Tel. 05146 9 27 23
Mo 10-13 Uhr + 15-18 Uhr,
Di 10-13 Uhr, Do 10-13 Uhr &
15-18 Uhr, 14täglig Sa 10 -12 Uhr

Kirchen

Ev.Luth Kirchen St. Michael

Steinförder Str. 12, Tel. 05146 84 43
Gottesdienste sonntags 10 Uhr

Stechinellikapelle Wieckenberg,

Stechinellstr. 12, Tel. 05146 84 43
monatl. Gottesdienst-Termine unter
www.kirche-wietze.de

Kath. Kirche St. Maria

Kirchstr. 4, Tel. 05084 53 32
www.hl-schutzengel-hambuehren.de

Neuapostolische Kirche

Bonifatiusstr. 2 | Tel. 040 4710930
Gottesdienste sonntags 10 Uhr,
www.wietze.nak-nordost.de

Polizei

Steinförder Str. 3 a
Tel. 05146 50 00 90

Rathaus

Gemeindeverwaltung Wietze
Neue Mitte 1-3 | Tel. 05146 50 70
Mo-Fr 8.30-12 Uhr, Di 14-16 Uhr,
Do 14-18 Uhr

Taxi

Taxi Schanz Tel. 05146 8770
Taxi Hardt Tel. 05146 1412

Tourist-Infos in der Region

In Winsen, Schwarmstedt, Celle,
Wienhausen, Hermannsburg,
Müden (Örtze) (s.a. Rückseite)
www.regioncelle.de

Tourismus-Kontakt-Punkt Wietze

Gemeinde Wietze, Neue Mitte
1-3 und Deutsches Erdölmuseum,
Schwarzer Weg 7-9: touristisches
Infomaterial, keine touristische Beratung
oder Buchung möglich.

Veranstaltungshinweise

in den örtlichen Schaukästen am
Erdölmuseum und am Rathaus,
sowie im Veranstaltungskalender
www.regioncelle.de/veranstaltungen
und www.wietze.de

Zimmervermittlung

über die Buchungshotline
04131 309 39 60
(normale Gebühren)
oder in den Tourist-Infos der
Lüneburger Heide und unter
www.lueneburger-heide.de und
www.regioncelle.de

Ihr Kontakt

Tourist-Information der Gemeinde Südheide

Am Markt 3 | 29320 Hermannsburg
Tel. 05052 65 74 | hermannsburg@lueneburger-heide.de
www.hermannsburg-urlaub.de

Öffnungszeiten:

Ostern-Oktob. Mo-So 9-12 Uhr und Mo-Fr 14-17 Uhr
November-Ostern Mo-Fr 10-12 Uhr

Tourist-Information Müden (Örtze)

Unterlüßer Straße 5 | 29328 Müden (Örtze)
Tel. 05053 98 92 22 | mueden@lueneburger-heide.de
www.touristinformation-mueden.de

Öffnungszeiten:

Ostern-Oktob. Mo-So 9-12 Uhr und Mo-Fr 14-17 Uhr
November-Ostern Mo-Fr 10-12 Uhr

Tourist-Information Wienhausen / Flotwedel

Mühlenstr. 5 | 29342 Wienhausen
Tel. 05149 88 99 | wienhausen@lueneburger-heide.de
www.regioncelle.de

Öffnungszeiten:

Ostern-Oktob. Mo-Fr 9:30-12 Uhr, Di-Fr 14-17 Uhr, Sa + So 10-13 Uhr
November-Ostern Mo-Fr 10-12 Uhr

Buchungshotline:

04131 309 39 60

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Wietze, Neue Mitte 1-3, D-29323 Wietze
in Kooperation mit der Lüneburger Heide GmbH,
info@wietze.de, www.wietze.de

Karte: Lüneburger Heide GmbH

Bilder: Lüneburger Heide GmbH, Dominik Ketz, Markus Tiemann, Deutsches Erdölmuseum,
Gemeinde Wietze, M. Leitenberger, J. Kühner

Stand: März 2021

Alle Rechte vorbehalten. Die Broschüre dient ausschließlich der Absatzförderung und Information.
Aus falschen Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen kann keine Schadenspflicht gegenüber
der Gemeinde Wietze als Herausgeberin abgeleitet werden.

Die nächste Ausgabe erscheint zu Ostern 2022.



www.regioncelle.de